



Eigenbetrieb Grube Fortuna
Besucherbergwerk



2. Wirtschaftsbericht

des

Besucherbergwerks „Grube Fortuna“

- Eigenbetrieb des Lahn-Dill-Kreises –

für den Zeitraum

01.04.2007 bis 30.06.2007



Eigenbetrieb Grube Fortuna
Besucherbergwerk
2. Wirtschaftsbericht 2007



A: Zusammenfassung

Die Betriebskommission der Grube Fortuna nimmt den 2. Wirtschaftsbericht des „Besucherbergwerks Grube Fortuna“ - Eigenbetrieb des Lahn-Dill-Kreises - für den Zeitraum 01.04. - 30.06.2007 in ihrer Sitzung am 27.08.2007 mit folgenden Ergebnissen zur Kenntnis:

in €	2. Quartal 2007			1. Halbjahr 2007		
	Plan	Ist	Abweichung	Plan	Ist	Abweichung
Erträge	112.507,-	132.311,-	19.805,-	857.487,-	938.603,-	81.116,-
Aufwendungen	146.717,-	140.393,-	-6.323,-	299.736,-	256.718,-	-43.017,-
Ergebnis	-34.209,-	-8.082,-	26.128,-	557.752,-	681.884,-	124.132,-
Verwaltungsergebnis	-47.710,-	-42.310,-	5.400,-	196.946,-	154.980,-	41.966,-



Eigenbetrieb Grube Fortuna
Besucherbergwerk
2. Wirtschaftsbericht 2007



B: Erläuterungen und Maßnahmen

Das zweite Quartal des Geschäftsjahres 2007 schließt mit einem vorläufigen Ergebnis in Höhe von ca. -8,1 T€ ab, das um 26 T€ positiver ausfällt als geplant.

Die zukünftigen Betriebsergebnisse werden von folgenden Risiken und Chancen beeinflusst:

- a) Die anstehenden Investitionen und Personalentscheidungen machen wirtschaftlich nur bei einer mittelfristigen Fortführung der Grube Fortuna, mindestens bis zum Jahr 2017, Sinn. Die Erstellung eines professionellen Museumskonzeptes in 2008 in Zusammenarbeit mit dem hessischen Museumsverband ist ausgeschrieben worden.
- b) Die Besucherzahlen 2007 haben sich um ca.15 % erhöht und sollen durch verstärkte Vertriebs- und Marketingarbeit weiter ausgebaut werden.
- c) Die Anerkennung als „Kulturdenkmal von nationalem Rang“ wird nach Begutachtung durch das Ministerium für Wissenschaft und Kultur befürwortet und einer Kommission des Bundesinnenministeriums vorgeschlagen. Ergebnisse liegen noch nicht vor.
- d) Nach der Kündigung des Kooperationsvertrages mit dem Förderverein müssen alle offenen Verhandlungsthemen abgearbeitet und entschieden werden.
- e) Das Wirtschaftsministerium hat seine Unterstützung bei einer möglichen Automatisierung des Einfahrtbetriebes signalisiert. Ein entsprechender Antrag ist abgegeben worden. Diese Investition ist in das unter a) genannte Museumskonzept zu integrieren.
- f) In der Absicherung der Löschwasserversorgung zeichnet sich durch eine Zusammenarbeit mit den beteiligten Kommunen Stadt Solms, Stadt Aßlar und der Enwg eine einvernehmliche Lösung ab.

- g) Die derzeitige Gastronomin hat zu einer deutlichen Belebung des Standortes geführt. Vertragsverhandlungen für 2008 werden derzeit geführt.



Eigenbetrieb Grube Fortuna
Besucherbergwerk
2. Wirtschaftsbericht 2007



C: Erfolgsbericht 01.04. – 30.06.2007

1. Erträge/Erlöse

Die vorläufigen Erträge/Erlöse sind im zweiten Quartal mit 132,3 T€ um 19,8 T€ höher als geplant.

Sie setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

- Pos. 1: Privat-, öffentlich rechtliche Leistungsentgelte
Trotz guter Besucherzahlen erzielen wir aufgrund der sinkenden Durchschnittserlöse je Besucher nicht die geplanten Umsätze. Insbesondere die seit dieser Saison angebotenen Familienkarten werden gut angenommen, was sich zwar negativ auf die Einnahmen, jedoch sicherlich positiv auf das Image des Bergwerksbetriebes auswirkt.
Geplante Erlöse aus dem Kioskbetrieb erzielen wir aufgrund der Vertragsgestaltung mit der Gastronomie nicht.
- Pos. 3: Die sonstigen betrieblichen Erträge werden im zweiten Quartal von der Versicherungsentschädigung für einen Wasserschaden und den an uns erstatteten Telefonkosten der Gastronomie beeinflusst.
- Pos. 6: Anlässlich unseres Jubiläums und dem damit verbundenen Bergmannsfest haben wir Spenden erhalten, die in den Erlösen aus Zuweisungen und Zuschüssen verbucht wurden.
- Pos. 14: Die Erträge aus Beteiligungen fallen nur im ersten Quartal an.
- Pos. 15: Die Zinserträge für das Clearingkonto beim LDK sind auch im zweiten Quartal, beeinflusst durch verbesserte Liquidität und dem aktuellen Zinssatz, höher als geplant.



Eigenbetrieb Grube Fortuna
Besucherbergwerk
2. Wirtschaftsbericht 2007



2. Aufwendungen

Die vorläufigen Aufwendungen liegen im zweiten Quartal 2007 um ca. 6,3 T€ unter dem Planniveau.

Dies hat folgende Hauptursachen:

Pos. 7a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Energiekosten werden zwar verstetigt geplant, die Heizöllieferungen und die damit verbundenen Aufwendungen fallen jedoch unregelmäßig an. Diese Umstände führen dazu, dass wir in diesem Quartal im Energiebereich unter unserem Planansatz liegen.

Pos. 7b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Für die Unterhaltung der Außenanlagen sowie die Reinigung der Gaststätte erhält die Gastronomin eine Aufwandsentschädigung, die in diesem Umfang nicht geplant war.

Für die Störungsbeseitigung der Lok fielen Anfang Mai hohe Wartungskosten an.

Pos. 8) Vergütungen an tariflich Beschäftigte, Sozialabgaben

Personalkosten z.B. für Aushilfsführer oder Kioskpersonal sind aufgrund veränderter Bedingungen nicht in geplantem Umfang angefallen.

Pos. 9) Die geplante Automatisierung der Grubeneinfahrt und die damit verbundenen Abschreibungen sind noch realisiert worden.

Pos.10c) Aufwendungen Kommunikation, Dokumente

Im Zusammenhang mit dem Jubiläum und dem damit verbundenen Bergmannsfest wurden in diesem Quartal die Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere Zeitungsanzeigen, Aktivitäten, verstärkt.

Pos.10d) Sonstige Aufwendungen, Beiträge

Versicherungsprämien, die im ersten Quartal geplant waren, wurden jetzt überwiesen und verbucht.



Eigenbetrieb Grube Fortuna
Besucherbergwerk
2. Wirtschaftsbericht 2007



D/E: Vermögens- und Finanzbericht

Aus Mitteln der Grube Fortuna wurden im zweiten Quartal 2007 113,82 € an Investitionen für GWG getätigt.



Eigenbetrieb Grube Fortuna
Besucherbergwerk
2. Wirtschaftsbericht 2007



F: Stellenübersicht

	Stand per 30.06.06	Stand per 31.12.06	Stand per 30.06.07	Plan 2007
Mitarbeiter	6,1	5,1	5,1	5,1

Erläuterung zur Stellenübersicht

- Gegenüber dem ersten Quartal ist die Anzahl der Mitarbeiter konstant geblieben.
- In der Mitarbeiterzahl ist eine befristet verrentete Mitarbeiterin (0,67 Stellen) enthalten
- Krankmeldungen waren im zweiten Quartal 2007 nicht zu verzeichnen.
- Urlaub wird regelmäßig abgebaut.
- Für bestehende Überstunden wurden entsprechende Rückstellungen gebildet.



Eigenbetrieb Grube Fortuna
Besucherbergwerk
2. Wirtschaftsbericht 2007



G / H: Schulden- und Rücklagenübersicht

	Stand per 30.06.2006 €	Stand per 31.12.2006 €	Stand per 31.03.2007	Stand per 30.06.2007 €
Clearingkonto LDK (Forderung)	2.199.200,-	2.390146,-	2.928.878,-	2.916.076,-

Das Clearingkonto wird seit 01.01.07 mit durchschnittlich 4,70 % verzinst.

Schulden sind nicht vorhanden.

Es ist vorgeschlagen, den Jahresüberschuss des Jahres 2006 sowie Gewinnvorträge wegen der erwarteten Erhöhung der Kapitalertragssteuer ab 2008 auszuschütten. Dies bedeutet einen Liquiditätsabfluss in Höhe von insgesamt 5.863.850,16 €, sodass sich der Eigenbetrieb in Zukunft zunächst über den LDK durch entsprechende Darlehen/Zinsaufwendungen refinanzieren muss.



Eigenbetrieb Grube Fortuna
Besucherbergwerk
2. Wirtschaftsbericht 2007



I: Besucherzahlen

Die positive Entwicklung der Besucherzahlen zu Saisonbeginn hat sich im zweiten Quartal in verstärktem Umfang fortgesetzt. Beeinflusst durch das schöne Wetter im April und die Eventveranstaltungen an den Feiertagen im Mai haben wir insgesamt 14,5 % mehr Bergwerksbesucher zu verzeichnen. Insbesondere die seit diesem Jahr angebotenen Familienkarten werden sehr gut angenommen.

F. Dworaczek
1. Betriebsleiter

Wetzlar, den 23. Juli 2007